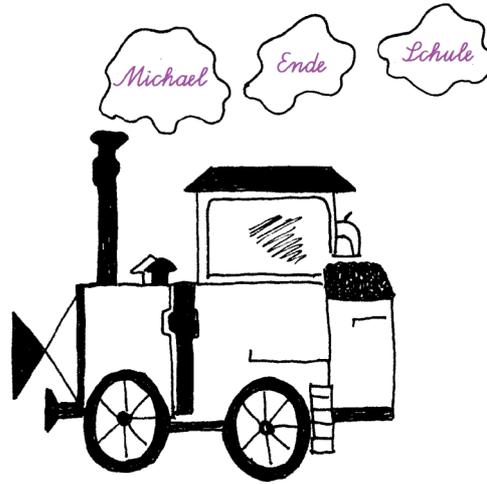


Michael - Ende Schule Ratheim



Emma

Deutsch Klasse 4

Name: _____

Habe ich ordentlich gearbeitet ?

Habe ich fleißig gearbeitet ?

Habe ich leise gearbeitet ?



Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede



Wenn der Begleitsatz
vorne steht

Tim meinte: „Das ist aber ein dicker Igel.“
Michael fragte: „Wo soll ich den Igel lassen?“
Eva schlug vor: „Nimm ihn doch mit ins Bett!“

Wenn der Begleitsatz
hinten steht

„Das ist aber ein dicker Igel“, meinte Tim.
„Wo soll ich den Igel lassen?“, fragte Michael.
„Nimm ihn doch mit ins Bett!“, schlug Eva vor.



Wenn der Begleitsatz in
der Mitte steht



„So einen dicken Igel“, meinte Tim, „sieht man selten.“
„Meine Sorge ist“, fragte Michael, „wo soll ich den Igel lassen?“
„Pack ihn“, schlug Eva vor, „und nimm ihn mit ins Bett!“

Wenn der Begleitsatz
weitergeht



Tim meinte: „So einen dicken Igel sieht man selten“, und schaute sich das Tier genau an.
Michael fragte: „Wo soll ich den Igel denn lassen?“, und machte sich richtig Sorgen.
Eva schlug vor: „Nimm ihn doch mit ins Bett!“, und lachte sich kaputt.

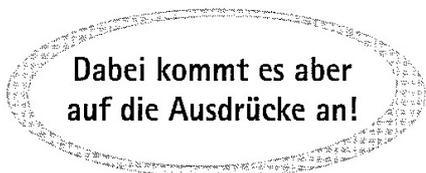


Übungsaufgabe



Wörtliche Rede

Die wörtliche Rede macht eine Geschichte lebendig.
Darum solltet ihr beim Erzählen oft die wörtliche Rede einsetzen.



Setzt die folgenden Wörter in die wörtliche Rede ein!
Probiert, welches Wort am besten passt!

antworten,	befehlen,	bitten,	brüllen,	brummen,	entgegenen,	flehen,
flüstern,	fragen,	hauchen,	keuchen,	stöhnen,	krächzen	
hervorstößen,	meinen,	rufen,	sagen,	schimpfen,	schreien,	stammeln,
stottern,	vorschlagen,	wimmern,	winseln,	widersprechen	...	

Dazu meinte Klaus: „Das kann jeder sagen.“

17

_____ : „Mach, dass du fertig wirst!“

_____ : „Lass mich doch mitgehen!“

_____ : „Meinetwegen, komm mit.“

_____ : „Noch nie bin ich so gerannt.“

_____ : „Das schaffe ich nicht.“

„Ich habe Angst“, flüsterte Tim ganz aufgeregt.

„Was soll ich machen?“, _____

„Lass mich los!“, _____

„Das wusste ich nicht“, _____

„Entschuldige bitte!“, _____

„Wir brauchen Hilfe“, _____

„Das, das kann doch nicht wahr sein“, _____

„Au, mein Bein tut weh“, _____



Bei diesen Adjektiven ist was los!

Beschreibung	Adjektiv
ohne Sinn =	<i>sinnlos</i>
ohne Besinnung =	_____
ohne Ufer =	_____
ohne Frist =	_____
ohne Hilfe =	_____
ohne Achtung =	_____
ohne Lust =	_____
ohne Ahnung =	_____
ohne Maß =	_____
ohne Absicht =	_____
ohne Halt =	_____
ohne Wirkung =	_____
ohne Rücksicht =	_____
ohne Einfälle =	_____
ohne Pause =	_____
ohne Wahl =	_____
ohne Dach über dem Kopf =	_____

28

sinnlos	ahnungslos	wirkungslos	absichtslos	
	besinnungslos	fristlos	einfallslos	haltlos
	achtlos	rücksichtslos	lustlos	hilflos
maßlos	obdachlos	pausenlos	uferlos	wahllos

Aufgabe:

Bilde aus den Vorgaben das jeweils entsprechende Adjektiv (Wiewort).
Schreibe es auf die vorgegebene Linie.

Aufgepasst!

Manchmal musst du einen Buchstaben
einfügen oder auch weglassen!



Verräterisch!

tier _____ musikal _____ wicht _____ quadrat _____
 (schwier) _____ freund _____ häss _____ witz _____
 schmutz _____ ehr _____ gefahr _____ elektr _____
 künstler _____ neugier _____ herr _____ schrift _____
 gespenst _____ hungri _____ mag _____ sympath _____
 (ärger) _____ künst _____ kom _____ traur _____
 kitzel _____ schreck _____ ordent _____ lust _____
 spött _____ durchsicht _____ spött _____ chaot _____
 fröh _____ draufgänger _____ spött _____ männ _____
 sach _____ sach _____ langweil _____



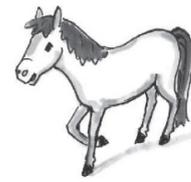
Aufgabe:

Ergänze bei jedem Adjektiv (Wiewort) die passende Endung: -isch, -lich oder -ig.





Unterhaltsame Tiere



Einen Löwen, der brüllt, nennt man einen **brüllenden Löwen**.

Einen Vogel, der zwitschert, nennt man Vogel.

Eine Ziege, die meckert, nennt man Ziege.

Eine Kuh, die muht, nennt man .

Ein Pferd, das wiehert, nennt man .

Ein Schwein, das grunzt, nennt man .



Ein Schaf, das blökt, nennt man .

Einen Frosch, der quakt, nennt man .

Ein Huhn, das gackert, nennt man .

Eine Ente, die quakt, nennt man .

Einen Hund, der bellt, nennt man .



Eine Katze, die miaut, nennt man .

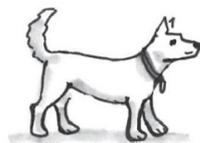
Ein Meerschweinchen, das fiept, nennt man .

Eine Taube, die gurrert, nennt man .

Einen Hahn, der kräht, nennt man .

Einen Fisch, der blubbert, nennt man .

Einen Esel, der schreit, nennt man .



Aufgaben:

1. Fülle die Lücken nach dem vorgegebenen Muster.
2. Bildet neue Sätze!

Beispiel:

Das quiekende Ferkel rennt vor dem bellenden Hund davon.

Die miauende Katze flieht vor dem krähenden Hahn ...



Angeber!



Der Kuckuck und der Esel,
die hatten einen Streit,
wer wohl **am besten** sänge,
wer wohl **am besten** sänge
zur schönen Maienzeit,
zur schönen Maienzeit.



Der Wettbewerb hätte auch anders gehen können:

Wer kann am höchsten singen ?

Wer singt am häufigsten ?

Wer kennt die meisten Lieder ?

Wer singt am liebsten ?

Positiv (Grundform)	Komparativ (Vergleichsstufe)	Superlativ (Vergleichsstufe)
gut		am
hoch		
viel		
oft		
gern		

Aufgaben:

1. Welches Adjektiv (Wiewort) wurde hier gesteigert? Suche die passenden Wörter. Füge sie ein!
2. Um welche Fähigkeiten geht es bei diesen Märchen? Schreibe die Adjektive (Wiewörter) mit ihren Steigerungsformen unter die Bilder.





Aus Nomen werden Adjektive

Aufgaben:

1. Verbinde die passenden Wörter.
2. Schreibe sie als Wortpaare ab (siehe Beispiel unten).
3. Ergänze weitere Paare.

Frieden	musikalisch
Hunger	quirlig
Ecke	hungrig
Chaos	hoffentlich
Hoffnung	eckig
Quirl	chaotisch
Durst	durstig
Musik	friedlich

Beispiel: der Frieden - friedlich



Gesundheit!

Aufgaben:

1. Prüfe! Welches Adjektiv (Wiewort) steckt in dem Nomen (Namenwort)?
Schreibe es jeweils unter den Pfeil.
2. Finde weitere Beispiele! Schreibe sie auf die freien Zeilen!



Faulheit



Gesundheit



gesund

Fröhlichkeit



Zufriedenheit



Krankheit



Dankbarkeit



Freundlichkeit



Dummheit



Herzlichkeit



Gerechtigkeit



Sicherheit















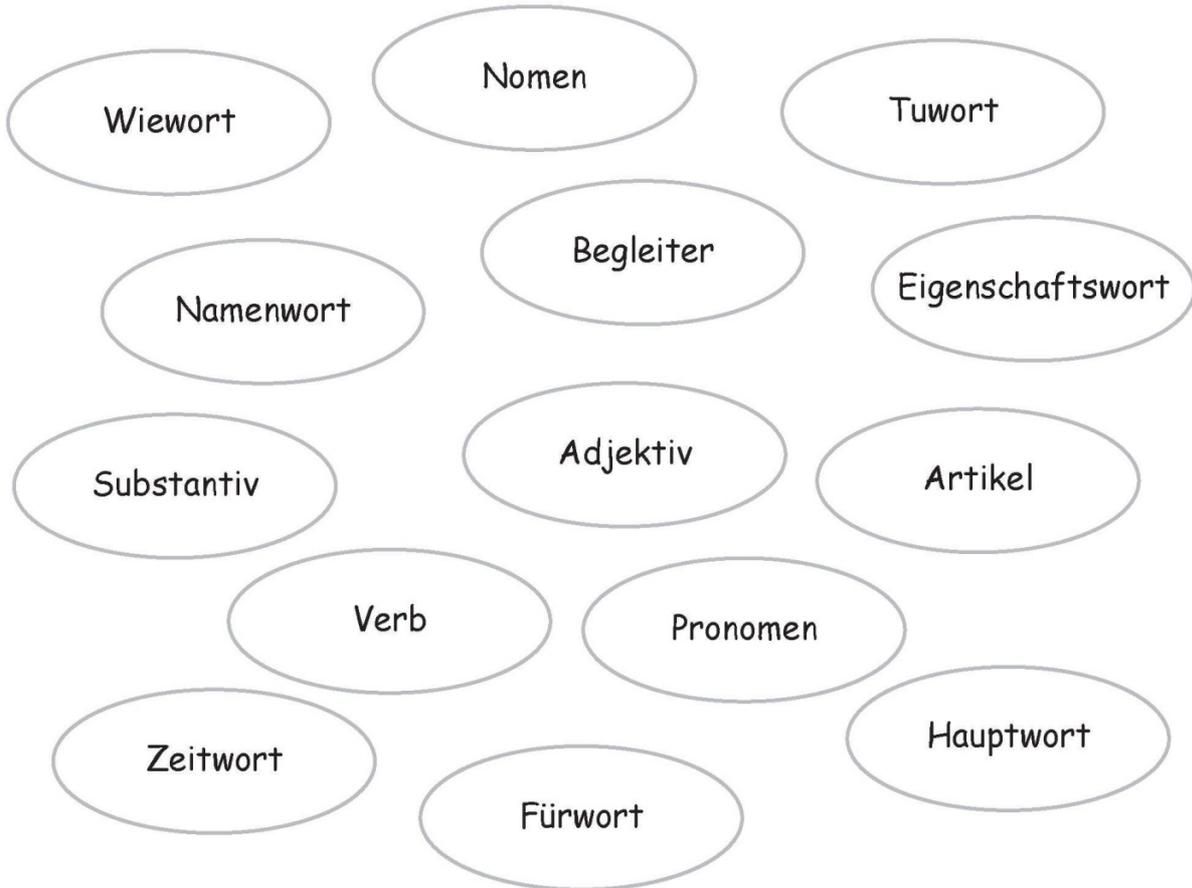


Wortarten auf einen Blick

Alle Bezeichnungen für Wortarten haben auch lateinische Namen. Hier sind sie aufgeführt. Zu jedem lateinischen Begriff passt mindestens ein deutscher.

Aufgaben:

1. Male Wortarten derselben Bedeutung in der jeweils gleichen Farbe an.
2. Schreibe danach die zusammengehörenden Begriffe noch einmal auf eine Linie.



Wörter haben Bausteine

Am Wortstamm erkennst du, zu welcher Familie ein Wort gehört.

alt

blumig | pflanzen

aus | teilen

Wortstamm

Wortstamm + Endung

Vorsilbe + Wortstamm + Endung

1 Markiere die Bausteine mit den richtigen Zeichen.

finden du findest erfinden der Finder findig

Diese Wörter gehören zur Wortfamilie _____.

jung der Junge der Jünger verjüngen jüngst

Diese Wörter gehören zur Wortfamilie _____.

2 Ordne die Wörter aus Aufgabe 1.

3 Wörter mit zwei Wortstämmen. Markiere.

der Erd|ball das Armband
 der Bahnhof das Ballettkleid der Bleistift
 der Dickkopf der Luftdruck die Haustür

Manche zusammengesetzten Wörter haben mehrere Stämme.



Manche zusammengesetzten Wörter brauchen ein „Puffer-s“.

4 Wörter mit „Puffer-s“

Glück,s,tag | Schiff,s,junge | Markierung,s,linie

Markiere die Wortstämme und das „Puffer-s“ in den Wörtern.

der Königspinguin der Adventskalender der Liebesbrief
 das Rettungsboot der Weihnachtsbaum die Eintrittskarte

5 Zerlege die Wörter.

Königspinguin: König + Pinguin

6 Schwarzes Schaf.

In jede Zeile hat sich ein Wort ohne Puffer-s eingeschlichen. Finde es heraus und streiche es. Markiere die Bausteine in den übrigen Wörtern.



das Eselsohr die Fremdsprache der Geburtstag
 das Geduldsspiel das Glücksgefühl der Gabelstapler

korrigiert:

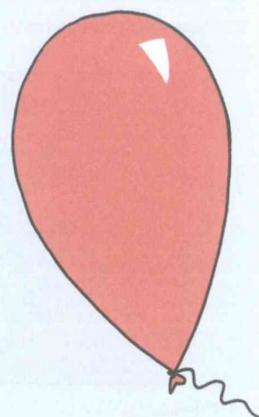




Wortfamilien

1 Ordne die Wortfamilien den Luftballons zu.

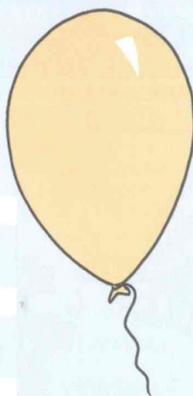
zahlen fahren fühlen zählen anfühlen Fahrer
verzählen einfühlsam mitfühlend Gefühl Fähre
Zahl abfahren Fühler bezahlen Gefahr
vollzählig Fahrbahn Einfahrt Anzahlung fühlbar



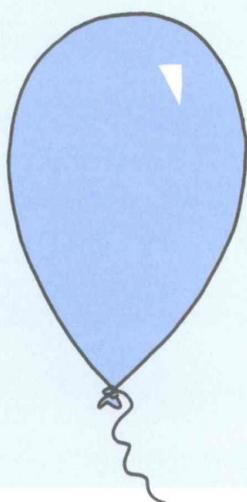
ZAHL

zahlen

FÜHL



_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



FAHR

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



Wortfamilien

- 1 Lies die Wörter.
Male den Wortstamm gelb an.

- Wasserhahn
- Schwimmbad
- bewässern
- Schwimmhalle
- Schwimmer
- Wasserball
- schwimmen
- Mineralwasser
- Schwimmkurs
- Trinkwasser
- Brustschwimmen
- wässrig

! Jedes Wort hat einen **Wortstamm**, der meistens gleich **bleibt**. Wörter mit gleichem **Wortstamm** gehören zu einer **Wortfamilie**.

- 2 Ordne die Wörter ihrer Wortfamilie zu. Schreibe sie in die Tabelle.

Wasser-/-wasser

der _____

Schwimm-/-schwimm

- 3 Setze die Wörter richtig in die Lücken ein. Du findest die Wörter in der **Tabelle**.



Jonas ist ein guter **Schwimmer** _____.



Im Sommer muss man den Rasen _____.



Die Kinder haben viel Spaß im _____.



Melissa und Nikolas spielen _____.

neunjährig:
neun Jahre alt

jährlich:
jedes Jahr

jahrelang:
viele Jahre **lang**

Geburtsjahr:
das Jahr, in dem jemand geboren wurde

Lebensjahr:
ein Jahr des Lebens



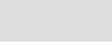
Wortfamilien

Zu einer Familie gehören viele Mitglieder. Meistens haben sie Ähnlichkeiten.

Aufgaben:

1. Suche die Verwandten. Umfahre Wörter aus einer Wortfamilie mit dem Bleistift in der jeweils vorgegebenen Form.
2. Male nun die Formen in der Farbe aus, mit der eure Klasse die Wortart kennzeichnet.
3. Schreibe die Wörter in der Tabelle nach Wortfamilien geordnet auf.

Krankenhaus **Stelle** Beachtung Flüssigkeit
 Vorstellung hochachtungsvoll **Krankheit** krank
 unvorstellbar Fluss abfließen beachten ängstlich
 kränkeln vorstellen angstvoll flüssig
Angst machen Angsthase **Achtung**
 achtsam fließen stellen achtgeben
 kränklich ängstigen überflüssig angestellt

Nomen (Namenwort)	Verb (Tuwort)	Adjektiv (Wiewort)
 die Flüssigkeit	_____	_____
 die Angst	_____	_____
 die Achtung	_____	_____
 die Stelle	_____	_____
 die Krankheit	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

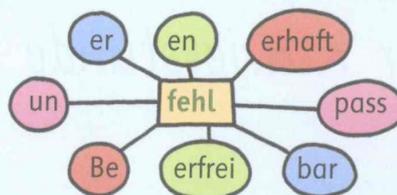
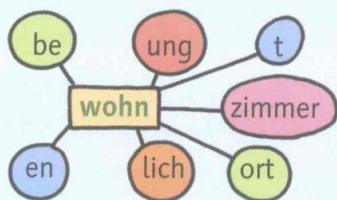


2 Ordne die Wörter in die Tabelle.

Wachsstifte Rührlöffel wachsen Ahnung ahnen gewachst
schmutzig berührend Schmutz rühren beschmutzen ahnungslos

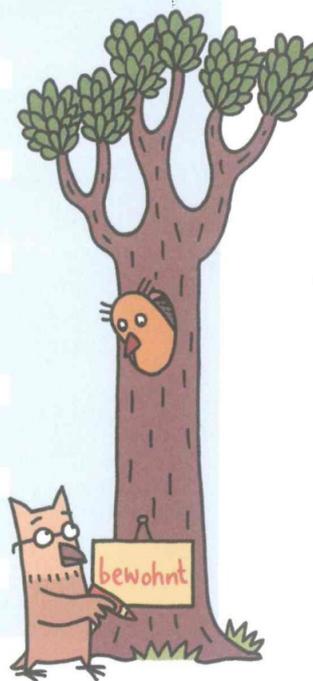
Nomen	Verben	Adjektive
Wachsstifte	wachsen	gewachst
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

3 Bilde Wörter der Wortfamilien wohnen und fehlen.
Unterstreiche in jedem Wort den Wortstamm.



wohn: bewohnt, _____

fehl: _____





Sagen ist nicht gleich sagen

Für das Wort **sagen** gibt es treffende Verben (Zeitwörter), die beschreiben, wie sich Menschen beim Reden fühlen.

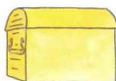


klagen jubeln jauchzen fluchen meckern lachen jammern
scherzen winseln toben sich freuen stöhnen schluchzen spaßen
seufzen schreien brüllen schimpfen johlen heulen nörgeln witzeln
grölen murren tadeln lästern trösten flehen

So kann man etwas sagen

froh und glücklich	böse und wütend	besorgt und unglücklich

• Ordne die Verben (Zeitwörter) in die passenden Spalten der Tabelle ein!



Werkstatt – Satzglieder

Satzglieder

Die Wörter eines Satzes, die beim Umstellen immer zusammenbleiben, bilden die Satzglieder.

Subjekt

Auf die Frage „Wer oder was macht etwas?“ findet man das Subjekt.

Prädikat

Auf die Frage „Was tut/tun ...?“ findet man das Prädikat. Es wird aus einer Verbform gebildet.

Zeit- / Ortsangaben

- Zeitangaben findet man auf die Frage „Wann?/ Wie oft?/Wie lang?“,
- Ortsangaben auf die Frage „Wo?/Wohin?/Woher?“.

1. Schreibe die Sätze, kreuze die Prädikate grün ein und stelle jeden Satz zweimal um.

Malte spielt mit seinem Freund.

Mit seinem Freund spielt Malte. Spielt Malte mit seinem Freund?

Mutter fährt in die Stadt.

Lisa spielt in ihrem Zimmer.

Morgens lese ich Zeitung.

Um 15 Uhr kommt der Zug.

Die Familie besucht den Zoo.

In den Ferien schläft Lisa lange.

2. Schreibe die Sätze. Unterstreiche die Subjekte gelb und kreuze die Prädikate grün ein.

verabreden sich / Lisa und Sara / morgens

Klavier / Jakob / täglich / übt

macht / mit dem Förster / die Klasse / einen Lerngang

spielt / Fußball / Tim / mit seinen Freunden

an die Tafel / die Lehrerin / schreibt

die Lehrerin / freundlich / die Schüler / begrüßen

3. Finde sinnvolle Sätze am Satzschieber.

Bilde dann möglichst viele Sätze, indem du die Satzglieder umstellst.

Unterstreiche die Subjekte gelb, kreuze die Prädikate grün ein.

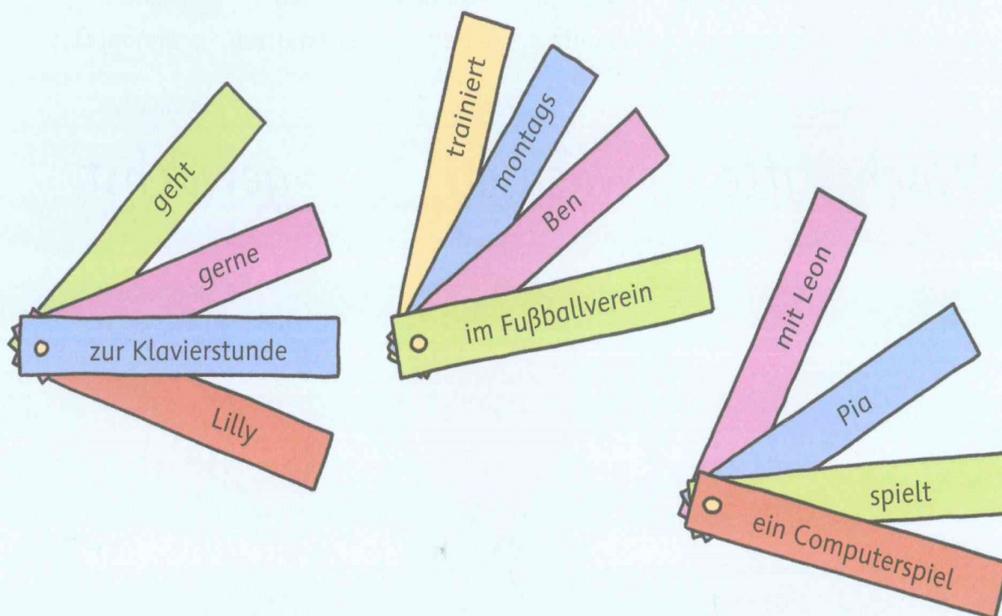
	sieht		einen Ameisenhaufen.
Am Waldrand	entdeckt	Sara	ein Reh.
Im Gebüsch	beobachten	Timo	viele Kaulquappen.
Im Tümpel	erblickt	die Kinder	einen Grasfrosch.
Am Ufer		Lisa	



Satzglieder



- 1 Bilde mit jedem Fächer zwei Aussagesätze.
Denke an den Satzanfang und das Satzschlusszeichen.



Gerne geht Lilly zur Klavierstunde.

Zur Klavierstunde



Satzglieder kennen lernen

! Ein Satz besteht aus mehreren Satzgliedern:
Ich spiele heute mit Anna.

1 Lies die Sätze.

Ich arbeite.

Ich arbeite gerne.

Ich arbeite gerne am Computer.

2 Lasse die Sätze wachsen.

Überlege, wie du die Satzglieder anordnen möchtest.

Probiere es aus und schreibe auf, was dir am besten gefällt.

Denke daran: Am Satzanfang schreibt man groß.

ich einkaufen mit meiner Mutter fahre



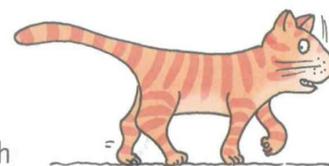
finde eine Tierzeitschrift ich im Regal

3 Schreibe mindestens einen Satz mit diesen Satzgliedern.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

Denke daran: Am Satzanfang schreibt man groß.

lese einen Text über Katzen in der Zeitschrift ich





Satzglieder umstellen

- 1 Lisa hat einen Satz aufgeschrieben und zerschnitten.
Vertausche die Satzglieder und schreibe alle Sätze auf.

am Sonntag spielt Anna mit Till

Am _____

- 2 Was wird aus dem Satz, wenn du das Verb nach vorne stellst?

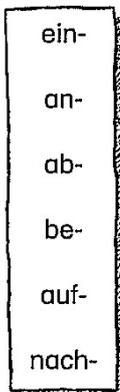
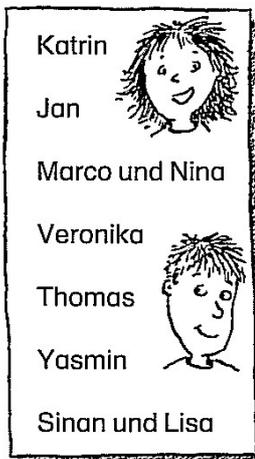
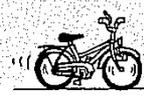
- 3 Stelle diesen Satz dreimal um.
Eine Umstellung soll eine Frage sein.
Schreibe die Sätze auf.

um 18 Uhr geht Till nach Hause

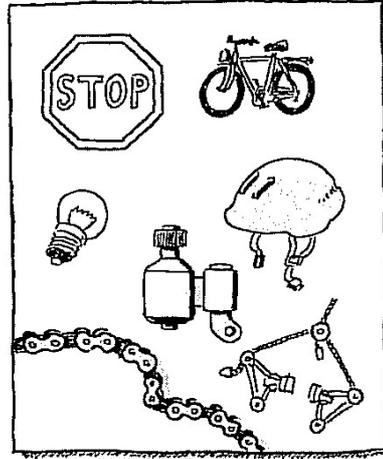




Ergänzungen im Wem- und Wen-Fall



- drehen
- schließen
- schalten
- setzen
- stellen
- fetten
- achten



1 Bilde Aussagesätze und schreibe sie in die Tabelle. Unterstreiche in deinen Sätzen den Satzgegenstand (das Subjekt) blau, das Prädikat (den Satz Kern) rot, die Ergänzung im Wen-Fall grün.

Wer oder was?		Wen oder was?	
<u>Katrin</u>	<u>dreht</u>	<u>das Lämpchen</u>	<u>ein.</u>

2 Verbinde Satzglieder, die zusammenpassen, und schreibe die Sätze in dein Heft. Unterstreiche Ergänzungen im Wen-Fall grün und Ergänzungen im Wem-Fall mit Bleistift.

- | | | |
|--------------|---------|--------------------------------------|
| Claudia | kauft | Judith einen Satz Ventile. |
| Erkan | gibt | ihrem Bruder eine Fahrradtasche. |
| Tom | leiht | seiner Schwester beim Fahrradputzen. |
| Anne | schenkt | Sven das Flickzeug. |
| Svens Eltern | hilft | ihm einen neuen Fahrradcomputer. |



1. Lies die Geschichte und schreibe eine passende Überschrift dazu.

Es war ein windiger und kühler Freitagnachmittag, als Florian den Abfall zur Mülltonne hinausbrachte.

Kaum hatte er den Gartenweg zur Mülltonne betreten, als die Tür mit lautem Knall hinter ihm zuschlug. „Ach, das macht nichts“, lachte Florian, „ich habe ja die Schlüssel in der Hand.“ Noch zwei Schritte, den Deckel geöffnet und hinein mit dem Abfall! Wunderbar!

Schon kurz darauf wollte er die Tür aufschließen. Aber wo war denn der Schlüssel? Er hatte ihn doch gerade eben noch in der Hand gehabt. Florian lief den Weg zurück. O Schreck, kein Schlüssel! Er öffnete den Deckel der Mülltonne. Dort unten schien etwas zu glänzen. Sollte das tatsächlich der Schlüssel sein? Unter großen Mühen gelang es dem armen Florian schließlich, den Schlüssel wieder herauszufischen.

Schmutzig und durchgefroren gelangte er nach einiger Zeit wieder ins Haus.

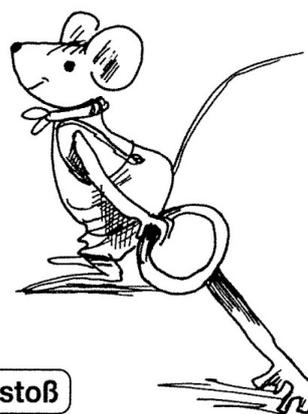


2. Unterstreiche die Wörtergruppe, die in der Geschichte vorkommt.

a) Mülltonne – Tür – Schlüssel

b) Baum – Schlüssel – Leiter

c) Papierkorb – Haustür – Windstoß



3. Unterstreiche diese drei Reizwörter auch oben im Text.

